

So erreichen Sie die HNA

HNA Waldeckische
Allgemeine
Flehtdorfer Straße 4,
34497 Korbach



Geschäftsstelle:
Telefon 0 56 31/97 46 - 0
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Redaktion:
Telefon 0 56 31/97 46 - 25
Fax 0 56 31/97 46 13
E-Mail korbach@hna.de

Geschäftsanzeigen:
Telefon 0 56 31/97 46 - 23
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Vertrieb/Zeitungszustellung:
Telefon 0 56 31/97 46 - 35
Fax 0 56 31/97 46 - 33
E-Mail gs-korbach@hna.de

Zeitleiste

Diese Woche vor 25 Jahren

Stärkster Verein

ehrt seine Titelträger EHRINGEN. Mit 342 Mitgliedern ist der TSV Ehringen die größte Vereinigung im Volkmarer Stadtteil. In der Hauptversammlung wurden die erfolgreichen Sportler ausgezeichnet. Helene Henkelmann wurde zum achten, Heinrich Schmidt zum sechsten Mal mit dem Goldenen Sportabzeichen geehrt. Rita Kunold erhielt ihre fünfte silberne Auszeichnung.

MGV Netze plant Tonaufnahme

NETZE. Die Sänger des MGV Netze wollen eine Fahrt in die DDR organisieren. Das wurde in der Jahreshauptversammlung des Vereins bekannt. Außerdem plant der MGV, eine Kassette aufzunehmen und zur bevorstehenden Einweihung der Netzer Kirche ein besonderes Lied auszusuchen und einzubücheln.

Seniorentreff gibt es seit zehn Jahren

ALRAFT. Genau zehne Jahre ist es her, dass Gertrud Altenhein die Alrafter Altnachmittage ins Leben rief. Dieses Angebot für die Senioren zählt inzwischen zu den Höhepunkten im Gemeindeleben. Die Treffen werden regelmäßig von rund 20 Senioren besucht. Vorträge, Betriebsbesichtigungen oder Filmabende stehen im Mittelpunkt.

TV Bergheim sucht neue Schiedsrichter

BERGHEIM. Das Schiedsrichterproblem wird für den Turnverein Bergheim immer drängender. Zwar erhielt die Handball-Abteilung mit Ellen Scharmann und Andrea Wollmert zwei neue Schiedsrichterinnen. Dennoch rief der Spielausschuss-Vorsitzende Hermann Weidel die Mitglieder dazu auf, sich als Schiedsrichter zur Verfügung zu stellen.

Ehrendadeln für die Wanderer

KORBACH. Für besondere Verdienste um den Hessischen Wander-, Gebirgs- und Heimatverein erhielten Franz Henke, Wilhelm Naber, Albert Schulenberg, Karl-Heinz Stein und Walter Weirich die silberne Ehrendadeld. (nh/akl)



Anno dazumal: MGV Schweinefetal

Schick und rausgeputzt: Beinahe alle Mitglieder des Männergesangvereins Schweinefetal sind mit Anzug und Krawatte zum Gruppenfoto erschienen. Die Aufnahme, die uns Friedrich Groß aus Gemünden zur Verfügung gestellt hat, zeigt den MGV Schweinefetal

1969 bei seinem 15-jährigen Bestehen im Jahr 1984. Zu sehen sind auf dem alten Foto: Hintere Reihe, von links: Wilhelm Garthe, Friedrich Müller, Heinrich Ochse, Horst Boucsein, Karl Krause, Heinrich Sachs, Hans Siebert, Heinrich Krause, Georg Sachs, Hel-

mut Hasspel, letzte Person unbekannt. Mittlere Reihe, von links: Peter Theiß, Werner Wölk, Werner Baumann, Werner Vöhl, Konrad Groß, Konrad Seibel, Heinrich Klinge, Wilhelm Siebert, Wilhelm Krause, Friedrich Hartel, Jakob Gunst, Jakob Metz. H. Obermann,

Adam Metz, Friedrich Goß. Vorder Reihe, sitzend, von links: Wilhelm Vöhl, Peter Happel, Fritz Sachs, Konrad Sachs, Wilhelm Tripp, Konrad Christ, Heinrich Theiß, Wilhelm Seibel, Herr Schmidtman, Wilhelm Boucsein. (nh/bdi)

Foto: nh

„Singen kann man immer“

Gerd Wilke ist seit 43 Jahren im Männergesangverein Eimelrod als erster Tenor aktiv

Das Thema

Singen macht Spaß, vor allem gemeinsam mit anderen. Diese Freude wollen Mitglieder des Waldeckischen Sängerbundes vermitteln. In der HNA-Serie „Wir singen gerne mit“ stellen wir eine Reihe von ihnen vor.

VON MAXIMILIAN BÜLAU

EIMELROD. „Wenn es geht und ich nicht krank werde, singe ich, bis ich 80 bin. So lange höre ich nicht auf. Singen ist wie Sport, es hält fit.“ Diese Aussage von Gerd Wilke spiegelt die Einstellung des Menschen wider, der schon vor dem Klingeln die Tür mit einem Lächeln öffnet. Immer optimistisch. „Hier geht's rein, es gibt zwei Eingänge“, grüßt er freundlich.

Gerd Wilke ist 67 Jahre alt. Seit 43 Jahren ist er aktives Mitglied im Männergesangverein (MGV) Eimelrod. Zunächst

chend auf die Nachfrage.

Singen ist bei Wilke Familiensache: Urgroßvater, Vater und Onkel waren ebenfalls schon Mitglieder des MGV Eimelrod. „Das hat Tradition bei uns in der Familie“, sagt der gelernte Bankkaufmann. „Ich habe immer gerne gesungen, deswegen habe ich angefangen. Singen muss von innen heraus kommen. Man kann nicht dazu gestoßen werden, dann funktioniert es nicht.“ Außerdem könne man immer singen, egal wie alt man sei. Das habe er vor allem bei einem Chorkonzert in Borken in den 1980er Jahren gemerkt. „Als wir ankamen und die Namen der Teilnehmer gehört haben, waren wir erst mal etwas beeindruckt. Da waren bekannte Chöre dabei, große Namen. Zum Beispiel ein Frauenchor, der regelmäßig im Staatstheater in Kassel gesungen hat. Aber wir haben am Ende gemerkt, dass alle nur mit Wasser kochen“, erzählt



Seit 43 Jahren seinem Verein treu: Gerd Wilke ist als erster Tenor und Vorstandsmitglied im Männergesangverein Eimelrod aktiv. Singen ist für ihn eine Leidenschaft.

Foto: Bülau

HNA-SERIE

Wir singen gerne mit

nur als Sänger, seit 28 Jahren zusätzlich als Schriftführer im Vorstand. Erster Tenor ist seine Stimme. „Ja, die hohe Stimmlage hört man mir so nicht an“, antwortet er la-

HINTERGRUND

Der Männergesangverein Eimelrod

Der Männergesangverein (MGV) Eimelrod wurde im Februar 1899 gegründet. Momentan hat der Chor 25 Mitglieder. Seit der Gründung ist der MGV Eimelrod ein reiner Männergesangverein. Zum 100. Geburtstag 1999 feierte der MGV mit vielen befreundeten Vereinen sein Bestehen mit einer Feier im Grün-

dungsmonat Februar sowie einem Zeltfest im Sommer. Für das langjährige Wirken bekam der Verein beim Hestentag in Baunatal die Zelter-Plakette verliehen, eine Auszeichnung für Chorvereinigungen für besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes. (mhb)

der Rentner. „Wir haben einfach gesungen und das Publikum hat applaudiert.“ Ein weiterer Höhepunkt in der Geschichte des MGV sei dann die Feier zum 100-jährigen Bestehen gewesen. 1999 habe man mehrere Veranstaltungen über das gesamte Jahr verteilt geplant.

Den Anfang machte ein Fest im Gründungsmonat Februar. Dann habe man im Sommer ein Zeltfest mit den acht Chören aus dem Sängerbezirk Upland gefeiert, zu dem auch noch einige befreundete Vereine eingeladen waren. Beim Hestentag in Baunatal bekamen die Eimelroder dann noch die Zelter-Plakette verlie-

hen für besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik. Jeden Montag ab 20 Uhr treffen sich die Sänger in Eimelrod in der Pfarrscheune. Neben dem Singen gehe es da auch um die Geselligkeit, sagt Wilke mit einem Lachen.

Zur Person

GERD WILKE ist 67 Jahre alt. Der Rentner ist gelernter Bankkaufmann und arbeitete bei der Sparkasse in Korbach. Zusammen mit seiner Frau hat Wilke drei Kinder, eine Tochter und zwei Söhne. Er singt seit 43 Jahren im Männergesangverein Eimelrod. (mhb)

Bilder von früher aus Vereinen

Eine Serie in Ihrer Heimatzeitung

WALDECK-FRANKENBERG. Ach, das da rechts auf dem Foto ist doch ... Schau mal, wie die damals aussahen! Wer ist denn das da vorne ...? Solche und andere Sätze hört man immer wieder, wenn man sich alte Fotos anschaut. Gerade dann, wenn es alte Vereinsbilder sind, auf denen ja meist

HNA-SERIE

Anno dazumal

viele Menschen zu sehen sind. Manche noch gut in Erinnerung, manche schon vergessen, und der ein oder andere mag sich - wenn das Foto noch nicht gar zu alt ist, - selbst auf dem Bild wiedererkennen.

Haben Sie auch alte Bilder

An dieser Stellen möchten wir Ihnen, liebe Leser, künftig solche Aha-Erlebnisse bieten. Gerne können auch Sie uns alte Bilder aus Ihrem Verein zusenden. Diese sollten mindestens 25 Jahre alt sein. Schreiben Sie uns doch bitte einige Sätze dazu, wann und wo das Bild entstanden ist, zu welchem Anlass und - sofern bekannt - wer auf dem Foto zu sehen ist.

Wenn Sie die Bilder in digitalisierten Form haben, können Sie sie uns am einfachsten zumailen (als jpg-Datei) an korbach@hna.de. Wenn Sie nur die Originale haben, kommen Sie doch einmal in unserer Redaktion in Korbach (Flehtdorfer Straße 4) oder in Bad Wildungen (Brunnenstraße) vorbei. Oder rufen Sie uns an: 05631/97 46 25. (red)

In eigener Sache

Schicken Sie uns Ihre Vereinsberichte

Ihr Gesangverein, Ihre Feuerwehr oder Ihr Schützenverein trifft sich zur Jahreshauptversammlung? In Ihrem Verein wird ein neuer Vorstand gewählt oder der Vorsitzende ehrt langjährige und verdiente Mitglieder? Informieren Sie Mitglieder und Interessierte doch mittels eines Artikels in der Waldeckischen Allgemeinen. Unsere Zeitung veröffentlicht gerne die Nachrichten aus Ihren Vereinen und Verbänden in der Sonntagsbeilage „Wir im Verein“.

Am einfachsten ist es, wenn Sie uns den kurzen Text und ein passendes Foto per E-Mail schicken. Achten Sie bitte darauf, dass das Foto ausreichend groß ist (mindestens 300 Kilobyte) und dass Sie es separat an die Mail anhängen. Wir freuen uns auf Ihre Zusendungen. Vergessen Sie bitte nicht, einen Ansprechpartner oder eine Ansprechpartnerin mit Telefonnummer zu nennen.

Ihre Mitteilung schicken Sie bitte an die

HNA
Waldeckische Allgemeine
Flehtdorfer Straße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/97 46 13
E-Mail: korbach@hna.de

Falls Sie Fragen haben, können Sie sich an die HNA-Redaktion wenden: Unsere Redaktionsassistentinnen Thea Bangert und Petra Kraft erreichen Sie unter der Telefonnummer 05631/97 46 - 25. (red)